Bolligen

Schulort:	Bolligen	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bern-Land	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Bolligen	Gemeinde 2015:	Bolligen
		Kirchgemeinde 1799:	Bolligen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 92-94v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1088: Bolligen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1088].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bolligen (Niedere Schule, reformiert)

05.03.1799

BERICHT!
Über den Zustand der Gemeind Bollingen,

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schul ist zu Bollingen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst ein Eigene Kirch-Gemeind *Agent*schafft.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	gehört in den *District* und
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	*Canton* Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnerthalb deß Umkreißes der nächsten 4tel stund Liegen zu gedachter Schule gehörige Dorfschafften als BOLLINGEN hat Häüser 14. Kinder 40.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	JTTIGEN hat Häüser 21. Kinder 35. FLUGBRUNEN hat Häüser 8. Kinder 10. Die Weiler, WEGMÜHLI und ROTHHAUS, hat Häüser 8. Kinder 15.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Der Hoof SCHERMEN und NEÜHAUS hat Häüser 10. Kinder 16. Jnnerthalb deß Umkreißes der 2.t 4tel stund Ligt die DORFSCHAFFT HABSTETTEN, hat Häüser 30. kinder 54.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	DER HOOF RIESEN -Ried, hat Häüser 5. Kinder 6. ||[Seite 2] Jnerthalb deß Umkreißes der 3t. 4tel stund, Ligt der Fleken WORBLAUFFEN hat Häüser 22. Kinder bey 24.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Jm Umkreis einer stund sind die Schulen, Ostermundigen, Fehrenberg, und Gehristein,
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 5. *Classen* abgetheilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schul wird gelehrt Lesen, auswendig gelehrt Schreiben, Rechnen, und nach Maasgab der Kinder Fähigkeit, Wochentlich 2. mahl in den anfangsgründen *Cattechis*iert, auch gesungen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird gehalten im Winter Von anfangs *Novembr:* bis Ends *Martj,* auch alle Sontage Kinderlehr Die Sommer Schul dann ausgenommen die Ernnd und Herbst Urlaub, von anfangs April, bis End *Octobr:*
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher befinden sich nebst der Bibel, Der Heidelberger *Cattechismus,* Psalm A: N: Hübners *historien*
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es wird Von dem Schullehrer nach Maasgab den Lehrling Vorgeschrieben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Und währet oder dauret die Schul täglich 4. stund,
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	||[Seite 3] Der Schullehrer ist Von den Vorgesetzten der Gemeind ernennt, und von dem Pfarrer bestätigt,
III.11.b	Wie heißt er?	Heißt Christian Kurtz,
III.11.c	Wo ist er her?	Von Utzingen Kirch Gemeind Vechingen,
III.11.d	Wie alt?	Alt 63. Jahr,
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat 1. Weib, 1. Sohn 1. Sohns Frau,
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst 2. Jahr alda Schul Lehrer,
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jst vorher zu Vechingen 18. zu Worb 3. und zu Utzingen 17. Jahre Schullehrer gewesen, Jst ohne weiteren Beruf.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Hat gegenwärtig neben dem Lehrammt keine Verrichtung.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Anzahl der Lehrkinden Überhaubt 180.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Als im Winter Knaben 95. Mägdlin 85. so auch im Sommer.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul *fond* oder Stift ist keinen.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt aber Jst Von jedem Landsaßenkind erhoben 7. bz. 2. xr. Von Dera *Cammer.*
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist ein Eigend Schulhaus worfür d: Gemeind sorget,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Es ist ein Eigend Schulhaus worfür d: Gemeind sorget,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	‖[Seite 4] An Dinkers Müt 7. für den Winter. An Gelt kr. 14. für den Winter. Der Dinkel wird Erhoben aus den Grundzinßen so die Gemeind zu beziechen hate. Daß Gelt aber wird genommen aus d: Gemeinds *Casse*
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Für den Schullohn im Sommer kr. 19 bz. 5. kommt aus dem zusamengelegten Gelt der Hausvätter.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Geben den 5ten *Marty* 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 92-94v
Briefkopf	BERICHT! Über den Zustand der Gemeind Bollingen,
Transkriptionsdatum	22.06.2012
Datum des Schreibens	05.03.1799
Faksimile	1088BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_92-94v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kurtz
Verfasser Vorname	Christian
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Bolligen**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	604472
Geo. Länge	202682

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Bern-Land	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Bolligen	Amt 2000	Bern-Mittelland
Kirchgemeinde 1799	Bolligen	Gemeinde 2015	Bolligen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bolligen (ID: 1398)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Teilweise

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	5
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	95	95
Mädchen	85	85
Kinder		
Kinder pro Jahr	180	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2847)

Name: Kurtz
Vorname: Christian

Weitere Informationen

Alter: 63
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Utzigen
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 2 Jahren
Lehrer seit: 40 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben